

Für Halle vierteljährlich 30 Sgr., für auswärts ebenfalls 30 Sgr. erol. Bezugslosh. Monats-Abnom. 6/8 Sgr. Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Hendel in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

(Zweibter Jahrgang.)

weder für die Spalte oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Exposition sowie von unsern Annoncisten und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Expeditoren: Rostgänger 12. Dr. Ulrichstr. 47.

Privat-Depesche der Saale-Zeitung.

Berlin, 13. Mai. (Wagerechtsnachricht.) Der Finanzminister theilt mit, das Beamten-Gehalts-Gesetz für dieses Jahr genehmigt, die Publication desselben sei unmittelbar bevor. Der Ministerpräsident bittet mittels Schreibern um Abweisung der heutigen Beratung der großen Eisenbahn-Anleihe von der Tagesordnung wegen schwacher Verhandlung mit dem Handelsminister über dessen Rücktritt. Das Haus stimmt zu und stimmt eine Anzahl kleinerer Gesetzentwürfe in dritter Beratung zu.

London, 12. Mai. Vor einer republikanischen Versammlung in Birmingham kam ein Schreiben John Bright's zur Verlesung, worin er die republikanische Agitation missbilligt und erklärt, daß er mit Leuten, welche die Monarchie umstürzen wollten, keinerlei Sympathie habe. — Der „Times“ wird aus Berlin gemeldet: Ein kleines russisches Detachement, welches in der Argonarde des Generals Kaufmann marschierte, ist von Bulgariern überfallen worden; es heißt, drei Offiziere und einige Soldaten seien gefaßt worden.

Rom, 12. Mai. Wegen Verbotens einer Volksversammlung, in welcher die vollständige Aufhebung der religiösen Körperschaften verlangt werden sollte, haben gestern Demonstrationen stattgefunden. Zur Beilegung derselben mußte die benannte Macht aufgeben werden und zerstreute dieselbe die Volksschaaren, welche sich gegen den Quirinal in Bewegung gesetzt hatten. Der „Opinione“ zufolge sind ein Carabinieri, zwei Polizeigenten und ein Bürger verundet und wurden etwa 20 Verhaftungen vorgenommen.

Deutsches Reich.

Deutscher Reichstag. 30. Sitzung vom 12. Mai.

Der Präsident theilte zunächst den Tod des Abg. v. Sobelschönig mit; das Haus erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die von allen Parteien des Hauses mit Ausnahme der Fortschrittspartei unterstellte Interpellation des Abg. v. Dengel an den Reichstag, welche bei der Reichstags-Sitzung eine Vorlage zu machen, welche darauf abzielt, die Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu erledigen oder landwirthschaftlichen Arbeiten gebundenen Berufen oder den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeitsverhältnisses entgegen zu setzen und rechtskräftigen Verhandlungen entgegen zu treten, abgesehen von dem Reichstag, die Interpellation mit einem Hinweis auf die Fälle von Petitionen aus industriellen und landwirthschaftlichen Kreisen, welche eine Regelung dieser brennenden Frage verlangen. Das Hauptgewicht liegt für ihn auf der moralischen Seite der Sache; durch den trüben und schwärzlichen Grund des Arbeitsverhältnisses schwebt sich das Rechtsgesetz der Arbeiter ab; sie würden auf diesem Wege immer mehr der socialistischen Agitation in die Arme getrieben. Präsident Delbrück erwidert, daß diese Frage schon seit längerer Zeit die Aufmerksamkeit der preussischen Regierung auf sich gezogen habe und daß ein von derselben ausgewählter Gegenstand der Behandlung nahe sei, der in Anbetracht an die Generalordnung vom 1869 die Sache zu regeln nicht einmal durch Errichtung gewerblicher Schlichtungsgerichte, welche entsehbare Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu entscheiden hätten, und zweitens durch Bestimmungen, welche den Contractbruch, gleichviel von welcher Seite er begangen werde, unter Strafe stellen. Auch einige Wägen in den Bestimmungen über die Coalitionen müßte der Entwurf ergänzen, namentlich in der Richtung, daß bei einem Strike Arbeiter, welche die Arbeit nicht niederlegen wollten, gegen den moralischen Zwang ihrer Genossen geschützt würden. Der Entwurf werde in sehr kurzer Zeit dem Bundesrathe zugehen und er hoffe, daß er noch in dieser Session dem Reichstage werde vorgelegt werden können. Damit ist die Interpellation erledigt. Es folgt die zweite Beratung des Gesetzes über die Arbeitsleistungen, welches in einer freien Commission völlig umgearbeitet ist. Die §§. 1-3 werden in der von der freien Commission vorgeschlagenen Fassung unter Ablehnung aller zu §. 6 gestellten Amend-

ments und obgleich der Bundescommissar, Deigts-Reeb und Molte zu §. 8 einbringlich die Wiederherstellung der Regierungsvorlage zur Vermiedung ungedrückter Reclamationen bestritten, in zweiter Beratung angenommen. Die Beratung von §. 9 wird auf morgen vertagt.

Das Entlassungsgesetz des Handelsminister Grafen Degenfeld hat nunmehr die Allerhöchste Genehmigung erhalten. Es gilt vor wie nach als unmisslich, daß dem jetzigen Unterrichtssecretar Dr. Adenbach noch erledigte Postenfälle anvertraut werden wird, doch ist bis jetzt über seine Ernennung noch nichts bekannt.

Der ehemalige Finanzminister v. Bodelschwingh ist in der Nacht zum 12. d. unerwartet schnell gestorben. Am 16. December 1809 zu Hamm geboren, war er 1837 bis 1844 dort Landrath, dann Mitglied der verschiedenen Regierungscollagen in Westfalen und 1851 bis 1856, sowie 1862 bis 1866 Finanzminister.

Wie man heute in parlamentarischen Kreisen mit Bestimmtheit berichtet, ist das Gesetz für die preussischen Civilbeamten, sowie die Kirchengesetze durch den Kaiser vollzogen worden.

Gestern fand in einem der Räume des Abgeordnetenhause eine Besprechung von Mitgliedern verschiedener Fraktionen statt, welche sich auf die bevorstehende Reform der Kirche bezieht. Man einigte sich dahin, daß es bei den Wahlen darauf ankomme, diejenigen Elemente zusammenzufassen, welche ganz abgesehen von dem kirchlich-politischen Standpunkte das Prinzip der Selbstverwaltung der kirchlichen Gemeinde vertreten wollten. In diesem Sinne soll von den Versammelten in den verschiedenen Provinzen gewirkt werden.

Mit dem Befallen des Tabaks- und Böhmensteuerprojectes ist auch der Plan einer Aufhebung der Salzsteuer, an deren Stelle jene Steuern treten sollten, aufgegeben worden. — Der Verfasser des sächsischen Reichstags, welcher dem Art. 3. mitgeteilt wird, nicht Mitglied des Reichstags, sondern Reichsoberkammerpräsident.

Die Frage, ob die außer Dienst gesetzten kleineren Festungen des Reichslandes dem Lande oder dem Reich gehören sollen, wird zwischen Reichsfinanzamt und Kriegsministerium erörtert. Die Schließung von Wartha ist jetzt bestimmt, das Terrain soll der Stadt gegen Uebernahme der Kosten überlassen werden.

Einer der Hauptvertreter der Mormonen, Jesse des Propheten J. Smith, befand sich heute auf der Tribüne des Reichstags.

Friedrich von Raumer begehrt am 13. d. M. seinen 93. Geburtstag. Derselbe ist am 13. Mai 1781 zu Würzburg geboren.

Oesterreich.

Wien, 12. Mai. In Finanzkreisen ist eine umfassende, und von publizistischer Seite unterstützte Agitation für eine Vermehrung der Banknoten um 100 Millionen organisiert worden. Für den Fall, daß eine solche Vermehrung der Ausgabe von Banknoten nicht stattfinden wird, ein Zusammenfügen des gesamten Banknotensystems festgestellt. Der Finanzminister der Stadt Wien, Felber, hat dem Kaiser die bevorstehenden Gesetze anlässlich der Reichstags-Sitzung dem Ministerrathe für der Beschluß gefaßt worden, in Folge der zu führenden Banknotenkrisis sich wegen der zu treffenden Maßnahmen mit dem ungarischen Ministerium in's Benehmen zu setzen. Die öffentliche Meinung ist gegen eine Suspension der Banknote.

Es sind bereits zwei Fälle von Selbstmorden infolge der Wiener Währungskrise constatirt. In Wien hat sich ein allgemein geachteter Bör-

Vom Altar in den Krieg.

Lothringische Familiengeschichte aus den Jahren 1870-1871.

Von

Dr. Ant. Rindorf.

(Fortsetzung.)

Felice drach bei diesen letzten Worten in ein frampfhaftes Lachen aus. Es war mehr willensloser Nervenzusammenbruch als Absicht, indessen, den Vater verlegte es tief; der Jörn fand sich ein, der leise rühend die faktische Seite überzog, und er grüßte ernst und nachdrücklich genug das entscheidende Wort hervor:

„Wißt Du es selbst nicht, daß es endlich Zeit wird mit Deiner Verheiratung? Soll mir der Heben der Geburt auch darin noch reifen? Spiele nicht zu viel mit meiner Nachsicht, Mädchen!“

Felice senkte den Blick, sie wurde blaß; alles Leben schien aus ihrem Gesichte entflohen und sie entgegnete kalt und tonlos: „Ich passe nicht zur Heirat. Sie haben mir selbst erzählt, daß meine kleine Mutter nach ihrem ersten Kindbett — tief sinnig wurde.“

„Unfinn! Nichts als Unfinn! Gehend weist Du werden, denn Du bist bereits tiefinnig und ich fürchte, Du wirst es mehr und mehr. Ein heterer Mann, Zerstreung in Paris, ein bewegtes Leben in glücklichen Verhältnissen, die Dir, der reichen Eltern, doch wahrlich zu Gebote stehen; — wenn Du Deinem Vater hülfst, Dich so zu betten, — so bist Du glücklich.“

„Dah! glücklich — so würden Sie mich zwingen, so glücklich zu werden? — so würde ich nicht Dir, weil Du so erkenntlich bist, — namentlich der Vater. Allein ich verlange auch von Dir, daß Du mich nicht verläßt, denn Du kennst auch mich. Darum höre: Ich wünsche, daß Du den jungen Girard nicht absichtlich von Dir lösest.“

Der parter Besuch war unterdessen von seinem Spaziergange zurückgekehrt. Der Fabrikherr entfernte sich, die jungen Mädchen wandelten plaudernd durch die Wege des Parks, während Girard in der Laube, Felice gegenüber, Platz nahm. Es ent-

spann sich da ein kleines Wortgefecht, das nicht zum Vortheil des jungen Mannes ausfiel. Denn belesenen, mit scharfem Verstande ausgerüsteten Mädchen war der junge Mann mit seiner oberflächlichen Bildung durchaus nicht gewachsen. Felice drach darum auch bald ab.

„Nunre Ansichten differiren in Etwas sagte sie, sprechen wir ein andermal davon. Jetzt geben Sie mir Ihren Arm!“

Das verstand der seine Mann sofort besser, und während sie Beide neben einander durch den Park schritten, sah der „ranzige“ schweigend auf seine nachdenklich mit niedergeschlagenen Augen dahingehende schöne Nachbarin herab, seine tiefen schwarzen Wäde rührten selbstgefaßt, mit einer Art Siegesbewußtsein auf der schönen anmutigen Gestalt, und er dachte: „Ein merkwürdiges Frauenzimmer, mit seltsamen Gedanken im Kopfe; ich getse, daß mir noch keine dieser Art vorgekommen ist. Es muß gerade interessant sein, meine Galanterie an dieser zu versuchen... Dabei ist sie reich, ist eine Partie und — unsere Familie ist zufrieden.“

Felice aber dachte auf ihrem Weg: „Wie ist es nur möglich, daß so ein Mensch, der durch alle Schulen gegangen, noch so roh und — naiv in den ernstesten Dingen des Lebens bleiben konnte? Ist er wohl „flüger“ als ein Bauer? Ich zweifle, aber sicherlich ist er viel — verborener!“ Sie murmelte auf Deutsch vor sich hin: „Sie gleichen Uhlern, welche aufgesaugt werden und gehen, ohne zu wissen, warum?“ Und dies Verleumdung wiederholt sich Tag für Tag, Zeit für Zeit ewig mit unbedeutenden Variationen, ein unheilbarer Traum des ewigen Natungeltes, — ein flüchtiges Gefühle mehr, das er spielend hingehandelt auf sein menschliches Watt Raum und Zeit ...

„O, est eo que Vous dites“ fragte der Franzose, der das Deutsche nicht verstand.

„Nichts!“ entgegnete Felice, „als die Strophe eines deutschen Dichters!“

„A! sie ist deutsche Dichterin; das ist's!“ murmelte der Franzose für sich. „Das sollen ganz abenteuerliche Frauenzimmer sein. On verra!“ Und sie setzten sich, im Saal angekommen, zu den frühstücklich.

jenen Mar Modern, in King der Privatier Otto Lent um Leben gebracht.

Frankreich.

Paris, 11. Mai. Die Resultate der Wahlen in den vier Departements sind theilweise bereits bekannt; wie vorausgesehen war sind, überall Republikaner oder Radikale mit großer Stimmenmehrheit gewählt worden. Auch die bekannten Franc und Simon befinden sich unter den Gewählten. Die Lage wird immer misslicher und Verwirrungen werden sich auch in den Kreisen laut, welche nicht als schwarz regende gelten können. Die Polizei scheint bereits auch von diesem Gesetze angefaßt, denn eine gewisse Erregung und allerlei Unregelmäßigkeiten lassen darauf schließen, daß sie Unruheförderungen befechtigt, vielleicht schon in nächster Zeit. Dr. Thiers hält sich fort und fort in Schweden, niemand weiß mehr er sich entflohene und Entscheidung sind doch so noth. Wird er den Republikanern neue Zugeständnisse machen und bei dem bisherigen Schulsystem beharren? Wird er aufständiger als bisher den gemäßigten Republikanern sich anschließen? Ueber die constitutionellen Verhältnisse noch immer nichts Zuverlässiges, was bisher über sie bekannt wurde, waren nur Conjecturen der Zeitungspolitiker. — Die gestern erwähnte Versammlung von royalistischen Deputirten hat einen aus Baragnon, Pradie, Barthe, Changanier und Leferon-Sontal bestehenden Ausschuss ernannt, um über die Lage zu beraten. Der Herron von Yachoucaud-Biarritz ist nach Westeuropa, um sich mit dem Grafen Schambord zu verständigen.

Der „Deutsche Hülfsverein“ in Paris hat in seiner am 10. d. stattgehabten Generalversammlung den Beschluß gefaßt sich zu halten und die Deckerreise auszuführen. Es werden also in Zukunft beide Vereine nebeneinander bestehen und in das Vereinswesen sich theilen. Dieser Trennung lagen feindliche Motive durchaus nicht zu Grunde. Zum Präsidenten des deutschen Hülfsvereins wurde Graf Helm gemählt.

Italien.

Ueber das gegenwärtige Verhältniß des Papstes melbet man aus Rom, daß der erste Verhätz desselben, Dr. Biase Bras, auf das Entschieden erklärte hat, daß Se. Heiligkeit keine Deputationen mehr empfangen, keine Audienzen geben könne, daß für ihn Lebensbedingung absolute Ruhe und Zurückgezogenheit sei, daß er vorerst das Welt nicht verlassen dürfe. Der Heilige Vater übersteigt über diese Veranheit, wie er es nennt, hat aber versprochen, sich diesen Anordnungen zu fügen. Er ist überaus schwach.

Schweden.

Gestern, den 12. d., fand in Stockholm die Krönung des Königs und der Königin von Schweden statt, bei der sämtliche europäische Souveräne durch Specialabgeordnete vertreten waren. Für Norwegen wird in Dronthim noch eine besondere Krönung nachfolgen. Bei dieser Gelegenheit leit ein Verthum über die ständischen Ministerconvention herab, die sich in Folge eines falsch gedruckten Telegramms verbreitet hat. Diese Convention wurde am verwichenen Donnerstag von dem norwegischen Storting nicht mit 88 gegen 51 Stimmen genehmigt, sondern mit der gleichen Stimmenzahl abgelehnt. Die zuletzt eingetroffenen dänischen Blätter hoffen, daß Schweden und Dänemark jetzt für die wichtigsten Bestimmungen der Convention durch einen Specialvertrag zur Ausführung bringen werden.

Rußland.

Zur Zeit der Abreise des Kaisers Wilhelm von St. Petersburg, welche am Freitag um 4 Uhr bestimmt war, hatte sich im Wodensienk-Prospect eine zahlreiche Volksmenge versammelt, um den gelehrten Gast des geliebten Kaisers

4. Kapitel.

Der Morgen eines Gutshofs.

Ein junger rüstiger Mann, in der hellgrünen zwanglosen Sommerkleidung, die auf den ersten Blick den Detonomen und Wirthschaftsdirigenten derselben, stand am Hofthor des Wirthschaftshofes der Emmerburg, wo hier schon am Eingang unserer Erzählung beschrieben. Es war kurz vor sechs Uhr. Der reizende klare Sommermorgen, der längst schon mit seinem Strahl die Hebel verschwand, blühte so hell und klar, so frisch und hell über die Welt, daß derjenige, der in dieser Frühstunde, wie dieser junge Mann, schon mitten in den Geschäften des Tages stand, voll Bewundern auf alle Licht, die aus Gewohnheit und verweidlichter Lebensweise träumten den frühen Morgen in den Nebeln und dumpfiger Stubenluft verschlafen. Auf dem Hofe war Alles in geschäftlicher Thätigkeit, wie viele prächtvolle Goldstücke es auf dem Lande mit sich bringt. Der Schäfer hatte die Schafe aus dem Stall in die Hürde gelassen, und während auch sie die frische Morgenluft genießen mußten und schätzte er in der Heerde mit dem Knicht umher. Schlanke Mädchen kamen mit den vollen Milchschüsseln aus dem Kubstall, der Küher nahm in vollen Armen das grüne Lagersutter vom Wägen, um durch die offene Stallthür, die nach dem Futtergang führte, zeitweise in's Innere zu verschwinden, von woher die lauten Viehrufe des Verlangens und Drängens nach der fruchtigen Nahrung erscholl. Aus dem gleichfalls offenen Pferdestall erklangen einzelne Anrufe der Anspanner, welche sie beim Anlegen der Geschirre an die Pferde riefen, — eine Art Schlüsselgespräch und doch lebhafter Zwiegespräche, die die flüchtigen Pferde so gut verstanden. Der Hofmeister oder hier „Begi“ genannt, ging vom Stall zu Stall und blieb zuletzt bei den Pflügen stehen, die links seitwärts in geordneter Reihe standen.

Der junge Gutsherr flüchte zuweilen über den Hof, allein seine eigentliche Aufmerksamkeit war auf den Weg gerichtet, der vom Hofe hinab ins Dorf führte; städtische Umgebung der Erwartung lag in seinen Mienen. Man sah es dem intelligenten Gesichte an, daß dieser Kopf den ganzen Turnus der modernen Bildung durchgemacht, und durch diese in den Augen verzeigelt worden war. Aber über diesen diegen Teint

allen wegen seines Rufes beliebt das Haus wieder ...

Provinzial-Verichten.

12. Mai. Wie aller Orten, so haben auch hier die ...

13. Mai. Das hiesige Domkapitel, schreibt man der ...

Wiener Weltanschauung.

Bemerkenswerthe Bauten.

Die Kunsthalle ... Die Kunsthalle ist ein in seiner Struktur ...

Banpompionum. Es ist ein in der Form eines ...

Das indische Fell, von einer Anzahl englischer ...

Portugal stellt die 'Luz das' von Gamaos in ...

Bemerktes.

Wien (Turbinen). Der merkwürdige Brun ...

Wien (Turbinen). Weniger dürfte es bekannt sein, ...

Unterjochung im Großen. Jüngere Zeit ...

Welche massenhafte Bevölkerung mancher ...

Einem Nachrichtenstande zufolge ist es gelungen, ...

Der Director des Museums in Rio (Brasilien) hat ...

Das erwähnte großartige Geschenk, welches Herr ...

Reflexio.

Am 1. b. M. starb im 83. Lebensjahre auf ...

Stadt-Theater.

Trotz aller Neuerungen auf dem Gebiete der ...

Börsenversammlung in Halle.

am 13. Mai 1873. Weizen, 1000 Kilo, fest aber Preis ohne ...

Litteratur, Wissenschaft, Kunst.

Die Akademie der Wissenschaften in München ...

Berliner Börse am 12. Mai.

Table with 4 columns: Bond and State Paper, Berlin-Stock, Berlin-Berlin, and various bank and exchange rates.





Magdeburg-Göthen-Halle-Leipzig Eisenbahn

Am 15. Mai werden die Straßen-Salzwagen, Wägen und Kellen-Salzwagen aus den Werken-Betrieb eröffnet. Von diesem Tage ab fährt daher über genannte Bahnhöfen eine Personen- u. Gepäck-Verbindung, sowohl im Local-Verkehr zwischen den Stationen der Magdeburg-Halberstädter Bahnlinie, als auch im direkten Verkehr zwischen den Stationen: Berlin (Lehrter Bahnhof), Spandau (Magdeburg-Halberstädter Bahnhof), Rathenow, Stendal, Wittenberge, Magdeburg, Salzwedel, Helves, Soltan, Halle, Leipzig

einerseits und den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake, Emden, Hamburg, Harburg, Lüneburg, Verden

andererseits; ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

einerseits und den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Bremen, Gesehmünde, Oldenburg, Wilhelmshafen, Leer, Eßleth, Brake und Emden

andererseits, ferner zwischen den Stationen: Hamburg, resp. Harburg und Lüneburg

BERNH. SOMMER, gr. Ulrichsstr. 17. Weisse Gardinen

zum billigen Preis bei C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Gummischürzen, Lederschürzen

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, wozu ergebenst einladet Hertzberg.

Auction.

Freitag den 16. Mai Vorm. 10 Uhr sollen Nr. 12 in Sanddorf bei Oppin 22 St. Windmühl, nebst 6 Ferkeln, meistbietend verkauft werden. Grünberg.

Trockenplag im "Fürstenthale".

Freitag, Sonnabend u. Sonntag fest keine große u. kleine Land-schweine (grobenglisch) u. Verkauf im gold. Pfingst in Halle. Buch. Rolle. Naumburg. Alesleben.

Ein vorzügliches Postillon findet am 1. Juni dauernde Stellung auf der Posthalterei Naumburg a. S.

Ein junger Mensch mit guten Attesten, der mit Breiten umzugehen versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Louis Gess, Altemeyerstr. 4.

Ein fleißiger Arbeiter mit Familie zum Aufsteigen und Einziehen der Kohlensteine gesucht. Kleiber-Borststr. 3.

Ein ordentliche Arbeiterfamilie findet am 1. Juni bei freier Miete u. hohem Lohn Unterkommen bei Herold in Dömitz.

Ein ordentliche Mensch wird als Wirt-demeister s. Stube gef. Stiehmweg 41, 1. Et. Ein Mechaniker-Lehrling kann sofort eintritten bei Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler).

Verkauf für mathematische und optische Instrumente u. Handwerksgeräthe. Schmeerstr. 29.

Einem Lehrling sucht F. Krüger, Baderstr., Zangengasse 18.

Geübte Siederinnen für Papier und Petit-points in Seide erhalten für ein Verl. Ungros-Gehalt u. erbötigen Preis feste Beschäftigung. Näheres bei Herrn Woad, Preuss. Hof in Halle.

Nähmaschinen gesucht Brüderstr. 12, 2. Et. Dasselbe werden noch Schülerinnen zum Schneidern-Glernen angenommen.

Geübte Näherinnen J. Schneideri gef. gr. Steinstr. 66.

Unfehlbare Mittel zur Heilung und Vinderung für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers

lehrt das Buch Heilmethode, 14. Auflage, und wird gegen Einfindung von 5 Gr. in Preimaten an jeden Hülfe-suchenden franco versandt.

S. Sievers & Co., Braumühlgew. Buchdruckerei & Buchhandlung.

Helferleit, Husten, Catarrh, sowie andere Uebel werden durch von Fendel-Honig-Extract v. Emil Sievers in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt. Der Extract ist in 1/4, 1/2 und 1/8 Flaschen allein acht zu haben bei Louis Vogt in Halle, gr. Ulrichsstr. 16.

Loose & 1 Thlr. zur Danarderschen und Neubrandenburger Werdelotterie

Die Expedition der Saale-Felting: Moritzwinger 12 und gr. Ulrichstr. 47 (3. Bard & Co.).

In einigen Tagen wird ausgegeben: Die neuen Kirchengesche von R. Hinghaus, Preis 15 Gr. J. M. Reichardt, Halle, Buchhandlung u. Lehrmittel-Anstalt, 12 Barfüßerstr. 12.

Die Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp. Halle a. S.

47. Gr. Ulrichstr. 47 empfiehlt sich zur prompten Beförderung von Inseraten an alle Zeitungen und Geschäftsblätter des In- und Auslandes zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen und gewährt bei größeren Insertions-Aufträgen den höchsten Rabatt.

Nähmaschinen für Familiengebrauch u. industrielle Zwecke

fertig und empfiehlt Heinrich Hundt, Gabe a/S.

Polsterarbeiten, Marquisen jeder Art, Tapizieren, L. Sells, Leipzigstr. 91.

Bilder und Spiegel werden sauber und billig eingekramt bei Th. Diessner, Glasermstr. H. Ulrichstr. 7.

Schutzpocken-Zimpfung in den nächsten vier Wochen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr. Dr. Suedede.

Flaschen!!!

Beere Flaschen lauft wieder zum höchsten Preis Herm. Kummel, gr. Ulrichstr. 31.

Jeden Dienstag u. Freitag Braumbier.

Brauerei v. Aug. Mann. Fette geruch. Ale, à Et. 3, 4, 8 Sgr. delizioses Brat-beringe, à Et. 1 Sgr. Neue Waffelbrot, à Et. 11 Sgr. Holtze.

Ein Kleidermacher, Kommode u. Brod-schrank steht zu verk. Zauberg. 5, 1. Et. Neue dauerhafte Sopha stehen billig zum Verkauf 11 Klausstraße 6. Eine Bunte, 30" lang, zu verkaufen Pflämmerbde 1.

Eine Haarshere und Kamm im Gnu am Hospitalplatz verloren. Bitte abzugeben. Moritzwinger 11 i. d. Barberstube.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 14. Mai. Auf vielfaches Verlangen: Der Freischütz. Romantische Oper in 4 Acten. Musik von G. M. Weber.

Donnerstag den 15. Mai. Mit neuen Decorationen, Costümen, Maschinen und Ausstattungen. Die Afrikanerin. Große Oper in 5 Acten von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag. Schwätz. Sonntag den 18. d. M. Grosses Gesangs-Concert, geht. v. Männergesangsverein in Landsberg. Nach dem Concert Ball, wozu ergebenst einladet G. Hargerat.

Die trauernde Familie Rodde.

Wohnungs-Markt.

Zu vermieten: Louisenstraße 18 parterre eine freundlich möbl. Stube mit Bett. Gr. Steinstr. 5 zum 1. Juni ein meubl. Zimmer nebst Kabinett. Barfüßerstr. 16 bei Weber ein ff. möbl. Zimmer nebst Solofacabinet.

Zu mietzen gesucht: Von einer alleinlebenden Wittwe zum 1. Juli in der inneren Stadt ein Familienlohn. Offerten an die Annoncen-Exp. Invalidendank Halle a. S., Mittelstraße 3.

Ein ant. Herr findet Logisogleich od. zum 15. Mai. Zu erf. H. Brauhans-gasse 11, 1. Et.

Ein Pianoforte

für besten Halbbarock garantiert verb. verkauft. Erbdell 12, 2. Et.

1 Halbflügel f. Anf. verb. Saalberg 20. 6 Stück hoch braudbare Fenster und mehrere Wärdren zu kaufen gesucht. Alter Markt 30.

Geld

auf Pfänder gegen Pfandlauf leistet W. Meyerheim, Webershof 7, 2. Et.

6. Breiterestraße 6. werden Pumpen, Knochen, alt Eisen u. nur zum höchsten Preise gekauft von Th. Gille, 6. Breiterestraße 6.

Ein sehr gute starke Sobelbant mit Kasten und Bauteilen ist billig zu verk. bei Fr. Gebria, gr. Ritterg. 1.

Einjährige Kleiderdrante und 1- und 2-jährige Bettstellen sind billig zu verk. bei Fr. Gebria, gr. Rittergasse 1.

Zwei große Riten, zu Kleider od. Mehl, sind billig zu verkaufen, zu erf. fragen im Saalweg 14, 1. Et.

Einem Haufen Dünger verkauft Waisenhaus, 6. Eingang p.

Verderbinger zu verkaufen W. Wurmisch, Königstr. 20a.

Größere Posten Klinker, rotte Mauersteine, Poröse und Hohlsteine offerirt Aug. Mann, Schiffssaale.

Am 25. und 29. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg der vierte große Zuchtmarkt für edlere Pferde abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preuss. Mecklenburg-Schwerin und Strelitz Landes-Regierung, sowie der hohen Senate der freien Städte Hamburg und Altona am 29. Mai eine große Verloosung von Equipagen, ca. 100 Werdan und 1500 werthvollen Reit-Fahr- und Stall-Neuheiten statt.

Hauptgewinn: Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von 3000 Thalern, Gesamtwert der Gewinne 32000 Thaler.

Preis des Loses 1 Thaler. Lose sind zu haben in den Expeditionen dieser Zeitung Moritzwinger 12 und große Ulrichstraße 47 (3. Bard & Co.)

Die von dem R. Professor Dr. Lindes zu Berlin autorisirte Vegetabilische Stangen-Pomade (à Originalflask 7 1/2 Sgr.), sowie die Italienische Honig-Seife des Apothekers A. Sperati in Gobi (à Bäckchen 2 1/2 u. 5 Sgr.) erwerben sich als vortheilhafteste Besorgung der Consumenten und sind unübertroffen zu den festgesetzten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig in Halle bei Louis Vogt, große Ulrichstraße 16 und bei Th. Löbeling, Alter Markt 5.

Wer ist geneigt Kindern wöchentlich vier Stunden Unterricht im Turnen und Exercieren zu erteilen? Antwort mit Honorarforderung nimmt die Expedition d. Zig. entgegen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Fendel.

Loose & 1 Thlr.

zur Danarderschen und Neubrandenburger Werdelotterie sind zu haben in den Expeditionen der Saale-Felting: Moritzwinger 12 und gr. Ulrichstr. 47 (3. Bard & Co.).

In einigen Tagen wird ausgegeben: Die neuen Kirchengesche von R. Hinghaus, Preis 15 Gr. J. M. Reichardt, Halle, Buchhandlung u. Lehrmittel-Anstalt, 12 Barfüßerstr. 12.

Die Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp. Halle a. S.

47. Gr. Ulrichstr. 47 empfiehlt sich zur prompten Beförderung von Inseraten an alle Zeitungen und Geschäftsblätter des In- und Auslandes zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen und gewährt bei größeren Insertions-Aufträgen den höchsten Rabatt.

Nähmaschinen für Familiengebrauch u. industrielle Zwecke fertig und empfiehlt Heinrich Hundt, Gabe a/S.

Polsterarbeiten, Marquisen jeder Art, Tapizieren, L. Sells, Leipzigstr. 91.

Bilder und Spiegel werden sauber und billig eingekramt bei Th. Diessner, Glasermstr. H. Ulrichstr. 7.

Schutzpocken-Zimpfung in den nächsten vier Wochen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr. Dr. Suedede.

Flaschen!!!

Beere Flaschen lauft wieder zum höchsten Preis Herm. Kummel, gr. Ulrichstr. 31.

Jeden Dienstag u. Freitag Braumbier.

Brauerei v. Aug. Mann. Fette geruch. Ale, à Et. 3, 4, 8 Sgr. delizioses Brat-beringe, à Et. 1 Sgr. Neue Waffelbrot, à Et. 11 Sgr. Holtze.

Ein Kleidermacher, Kommode u. Brod-schrank steht zu verk. Zauberg. 5, 1. Et. Neue dauerhafte Sopha stehen billig zum Verkauf 11 Klausstraße 6. Eine Bunte, 30" lang, zu verkaufen Pflämmerbde 1.

Eine Haarshere und Kamm im Gnu am Hospitalplatz verloren. Bitte abzugeben. Moritzwinger 11 i. d. Barberstube.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 14. Mai. Auf vielfaches Verlangen: Der Freischütz. Romantische Oper in 4 Acten. Musik von G. M. Weber.

Donnerstag den 15. Mai. Mit neuen Decorationen, Costümen, Maschinen und Ausstattungen. Die Afrikanerin. Große Oper in 5 Acten von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag. Schwätz. Sonntag den 18. d. M. Grosses Gesangs-Concert, geht. v. Männergesangsverein in Landsberg. Nach dem Concert Ball, wozu ergebenst einladet G. Hargerat.

Die trauernde Familie Rodde.

Wohnungs-Markt.

Zu vermieten: Louisenstraße 18 parterre eine freundlich möbl. Stube mit Bett. Gr. Steinstr. 5 zum 1. Juni ein meubl. Zimmer nebst Kabinett. Barfüßerstr. 16 bei Weber ein ff. möbl. Zimmer nebst Solofacabinet.

Zu mietzen gesucht: Von einer alleinlebenden Wittwe zum 1. Juli in der inneren Stadt ein Familienlohn. Offerten an die Annoncen-Exp. Invalidendank Halle a. S., Mittelstraße 3.

Ein ant. Herr findet Logisogleich od. zum 15. Mai. Zu erf. H. Brauhans-gasse 11, 1. Et.

Ein Pianoforte

für besten Halbbarock garantiert verb. verkauft. Erbdell 12, 2. Et.

1 Halbflügel f. Anf. verb. Saalberg 20. 6 Stück hoch braudbare Fenster und mehrere Wärdren zu kaufen gesucht. Alter Markt 30.

Geld

auf Pfänder gegen Pfandlauf leistet W. Meyerheim, Webershof 7, 2. Et.

6. Breiterestraße 6. werden Pumpen, Knochen, alt Eisen u. nur zum höchsten Preise gekauft von Th. Gille, 6. Breiterestraße 6.

Ein sehr gute starke Sobelbant mit Kasten und Bauteilen ist billig zu verk. bei Fr. Gebria, gr. Ritterg. 1.

Einjährige Kleiderdrante und 1- und 2-jährige Bettstellen sind billig zu verk. bei Fr. Gebria, gr. Rittergasse 1.

Zwei große Riten, zu Kleider od. Mehl, sind billig zu verkaufen, zu erf. fragen im Saalweg 14, 1. Et.

Einem Haufen Dünger verkauft Waisenhaus, 6. Eingang p.

Verderbinger zu verkaufen W. Wurmisch, Königstr. 20a.

